

📄+ FRANKFURTER PALMENGARTENBALL

Ein Tanz unter Palmen und Kerzenschein

Von Laura Albermann

20.10.2024, 20:05 Lesezeit: 2 Min.



Der Palmengartenball ist nach einer reduzierten Corona-Version in 2021 endlich wieder zurück. Das lassen sich die Gäste für einen guten Zweck auch etwas kosten.



Sie tanzten und tranken, bis die Tische wackelten: Der 8. Palmengartenball im Frankfurter Gesellschaftshaus Palmengarten hat die Gäste in Feierlaune gebracht. Mehr als 1500 Menschen in glitzernden, eleganten Roben und Smokings waren dort, um die Stiftung Palmengarten und Botanischer Garten zu unterstützen, aber auch, um einen unpolitischen Abend des puren Eskapismus zu genießen. Im Vergleich zum 7. Palmengartenball im Corona-Jahr 2021 war das Gesellschaftshaus prall gefüllt. Dinnergäste mussten für den Abend bis zu 950 Euro bezahlen. Dafür erwartete sie ein volles Programm.

Die ehemalige „Tagesschau“-Sprecherin Judith Rakers führte durch den Abend. Der Geschäftsführer der Tiger-&-Palmen-Gruppe, Robert Mangold, und Direktorin Katja

Heubach stellten vor, welchem guten Zweck der Erlös des Abends dienen sollte: Der Spielplatz des Palmengartens soll im nächsten Jahr erneuert und noch naturnäher werden, wie Heubach sagte. Man erhoffe sich einen Erlös von rund 50.000 Euro an diesem Abend.

Das glitzernde Varieté-Klischee

Was den Erlös bringen soll, war prominent vor der Bühne aufgebaut: Barbara Klemm stiftete großzügig Fotografien von Claudia Schiffer und Regisseur Alfred Hitchcock. Das Maßatelier Stephan Görner stiftete einen Maßanzug, und Jürgen Klopp stellte ein von ihm unterzeichnetes FC-Liverpool-Trikot zur Verfügung. Für diese und weitere Preise boten die Gäste in einer stillen Auktion. Wer was mit nach Hause nehmen durfte, wurde an diesem Abend nicht aufgelöst.

Steffen Haase, Küchenchef im Palmengarten-Gesellschaftshaus, und Andreas Krolik, Koch des Zweisternerrestaurants Lafleur, servierten Thunfischtatar, Rinderfilet und warme Schokoladen-Lavatörtchen zu aller Zufriedenheit. Nach der Vorspeise wurde das schmeichelnde Licht weiter gedimmt und die Spannung stieg. Mitarbeiter des Tigerpalasts legten inmitten der Tische Matten aus, und unter dem Kronleuchter sank langsam ein Trapez herab. Zwei Artistinnen kletterten hinauf. Angélique und Tinka, Luftakrobatinnen des Tigerpalasts, gaben ihrem Publikum eine atemberaubende Show mit Drehungen und Sprüngen auf, unter und über dem Trapez. Die Gäste applaudierten begeistert und zückten die Kameras.

Antipoden-Jongleurin Selyna Bogino erfüllte dann noch das glitzernde Varieté-Klischee und verblüffte bei der Jonglage kopfüber mit mehreren kleinen Teppichen und Bällen.

Rund 43.000 Euro haben die Gäste aufgebracht

Die Berliner Band Princess-Cut begleitete das Dinner ausdauernd mit Coverversionen von Klassikern wie Elvis' „Can't Help Falling In Love“ und moderner Partyhits. Dann wurde das Tanzbein zum Cover von Tom Jones' „Sextomb“ geschwungen. Starmusiker Sasha schaffte es, auch die Letzten von ihren goldenen Stühlen zu reißen, mit Medleys seiner eigenen Hits, Rap- und Beatboxeinlagen und Rockabilly-Covern. Ob er den Anlass für den Abend richtig verstanden hat? „We're here tonight to celebrate the

music, and the love, and the love for love“, trug Sasha wie ein amerikanischer Gospelprediger vor.

Nach dem Hauptgang kam der Moment, auf den zumindest die Stiftung gewartet hatte. Feierlich überreichte Judith Rakers einen übergroßen Scheck: Rund 43.000 Euro haben die Gäste aufgebracht. Damit wird die Stiftung den Abend wohl zumindest halb zufrieden abhaken – und die Gäste durften, mit sich selbst zufrieden, bis in die tiefe Nacht weiterfeiern.

Quelle: F.A.Z. [Artikelrechte erwerben](#)



Laura Albermann

Volontärin.

 Folgen



Frankfurter Allgemeine

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2001 - 2024
Alle Rechte vorbehalten.